



Wir stellen vor:

Die Mitglieder des Sekretariats



Dr. Rolf Kramer,
Vorsitzender des Sekretariats

Harald Wladisch,
Stellvertreter für Ausbildung

Horst Helbig,
Stellvertreter für Patriotische Erziehung

Rolf Rahmig,
Sekretär des Sekretariats

Eike Tempel,
Sektion Rechtswissenschaften

Dieter Schmehl,
Sektion Journalistik

Dr. Dr. Klaus Röttscher,
Gerichtsmedizin

Lothar Dix,
Motorfahrpunkt

Programm der GST im Leninjahr

Geführt von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und auf der Grundlage der Entschliebung der IV. Kreisdelegiertenkonferenz stellt sich die Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität zu Ehren Lenins und aus Anlaß des 25. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus die Aufgabe, höchste Ergebnisse im Ausbildungsjahr zu bringen.

Das bedeutet für unsere Grundorganisationen und alle Mitglieder, daß noch mehr als bisher die schöpferische Kraft und Aktivität aller zur Lösung der Aufgaben genutzt wird.

Als Maßstab für unsere Arbeit betrachten wir:

- die zielstrebige Entwicklung der Bestenbewegung im sozialistischen Wettbewerb der GST zur Erfüllung der Ausbildungsaufgaben

- das politische Bekenntnis unserer Mitglieder zur DDR

- gute und sehr gute Ergebnisse in den Ausbildungslagern

- die Erreichung des Limits in den Wehrsportarten zu den Meisterschaften

- den Kampf um die Einhaltung der Vorschriften und Sicherheitsvorschriften

Ziel unserer Arbeit im Ausbildungsjahr wird sein:

- alle Grundorganisationen und Hundertschaften in den sozialistischen Wettbewerb einzubeziehen

- den ersten Bauabschnitt des neuen Ausbildungszentrums (Schießstand) fertigzustellen

- die Grundlagen für das 20-Tage-Ausbildungsprogramm zu erarbeiten

- im Bereich Medizin Studienjahresleitungen aufzubauen

- 20 Prozent der Universitätsangehörigen für den Wettkampf um die Goldene Fahrkarte zu gewinnen

- 1000 Schießleistungsabzeichen und 900 Mehrkampfleistungsabzeichen zu erwerben

Zur Erfüllung dieser gestellten Ziele ist es notwendig, die guten Erfahrungen der Grundorganisationen TV, Geschichte und Journalistik zu verallgemeinern, wozu wir eine Aktivtagung einberufen werden. Daneben ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Ausbildungsjahr, mindestens 300 neue Mitglieder für die GST zu gewinnen und in die Arbeit einzubeziehen. Dabei werden wir uns in erster Linie auf die Reservisten stützen.

Zur Unterstützung der gestellten Aufgaben ist es außerdem notwendig, eine 100prozentige Kassierung zu erreichen und unsere Mitgliederbewegung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nutzen wir die Erfahrungen der Besten!



Über 20.000 Zuschauer hatte die Sektion Flugmodellbau, als sie anlässlich des IV. Deutschen Turn- und Sportfestes ihre Zelte im Clara-Zetkin-Park aufgeschlagen hatte. Auch sonst haben sich diese Kameraden einen Namen gemacht. Als Sieger im sozialistischen Wettbewerb der Bezirksorganisation qualifizierten sie sich immer mehr einem Leistungszentrum des Bezirkes. Sie gehen auch auf anderen Gebieten als Vorbild voran. Alle Kameraden dieser Sektion erwarben sowohl das Sportschützen als auch das Schießleistungsabzeichen in Gold bzw. Silber. Für das gegenwärtige Ausbildungsjahr haben sie sich vorgenommen, sich am Kampf um den Bestenlist zu beteiligen. Bis zum 100. Geburtstag Lenins wollen sie im Clara-Zetkin-Park eine Festschützenanlage errichten.

Aus dem Bericht

Der Preis der Karl-Marx-Universität auf wehrsportlichem Gebiet wurde den Kameraden der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin verliehen, die als Mehrkämpfer für unsere Universität bei den Studentenmeisterschaften 1969 in Rostock erfolgreich waren.

In Vorbereitung der allgemeinen vormilitärischen Ausbildung führten die Philosophen, Philologen, Ökonomen und Journalisten im Rahmen der Freundschaftsverträge mit NVA-Regimenten Großveranstaltungen der „Deutsch-Sowjetischen Waffenbrüderschaft“ durch, auf denen unter anderem die Kampftechnik besichtigt, Lehrfilme gezeigt, Vorträge zu

den Themen Freund-Feind-Bild, Wahrgesetz und Fahnenheil sowie Befehl und Demokratie gehalten und gemeinsame Manöverspiele durchgeführt wurden.

In Anerkennung ihrer sehr guten Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb konnte 1968 der Grundorganisation Wirtschaftswissenschaft der Titel „Kollektiv der sozialistischen Wehrerziehung“ verliehen werden. Im Studienjahr 1969/70 erreichten die Grundorganisationen Tierproduktion/Vet.-med. und Geschichte erstmals das Ziel, mit dem Titel „Beste Grundorganisation bzw. Sektion oder beste Hundertschaft“ ausgezeichnet zu werden. Den Nachrichtensportlern der GO Polak/MLO wurde der Titel „Beste Sektion“ zugesprochen.

Wußtet ihr schon, daß

... 1544 Angehörige der Universität in der letzten Wahlperiode das Schießleistungsabzeichen erwarben, darunter 150 in Gold, 710 in Silber und 704 in Bronze?

... sich 6012 Schießsportbegeisterte am Fernschützkampf um die „Goldene Fahrkarte“ beteiligten?

... mit dem 8. 5. 1968 eine würdige Tradition ins Leben gerufen wurde? An diesem Tag der Wehr- und Verteidigungsbereitschaft werden jetzt alljähr-

lich die GST-Meisterschaften unserer Universität ausgetragen.

... der Kamerad von Treck von der Sektion Physik als Funkamateurliebling der DDR berufen wurde?

... die Nachrichtensportler der GO Polak/MLO im letzten Studentensommer freiwillig an zwei Lehrpässen in Tambach-Dietzharz teilnahmen und dabei sehr gute Ergebnisse erzielten? 14 Kameraden von ihnen tragen die Funkpremierabzeichen und 5 erwarben das Sprechfunkqualifikationsabzeichen.

Eine Konferenz mit 70er Elan

„Im Geiste Lenins für die Stärkung unserer sozialistischen Republik!“ – unter dieser Losung stand die Kreisdelegiertenkonferenz der GST, die am 28. Januar im Sportforum stattfand. 110 Delegierte der Sektionen und 23 Gäste der Partei und der Massenorganisationen berieten gemeinsam die Aufgaben, die in den nächsten zwei Jahren vor der GST an unserer Universität stehen werden.

Die Konferenz fing im wahrsten Sinne des Wortes mit 70er Elan an. Das neugegründete Blasorchester der GST, unter Leitung seines Dirigenten Heinz Schönekerl, das in einer Rekordzeit von nur drei Monaten entstanden war, begeisterte die Delegierten mit Kampfliedern und Märschen. Einem seiner Väter, dem Musikwissenschaftler und verdienten Genossen Prof. Dr. phil. habil. Otto Goldhammer, konnte auf besonders herzliche Art Dank gesagt werden, da er am Tag der Konferenz seinen 60. Geburtstag feierte.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht von Genossen Dr. Kramer wurden exakt die Haben- und Sollseiten der Kreisorganisation den Delegierten vorgelegt. Der Vorsitzende des Sekretariats stellte fest, daß im wesentlichen alle Aufgaben erfüllt werden konnten, die in der vergangenen Wahlperiode vor der GST-Kreisorganisation standen. Die meiste Kraft war dabei auf die Vorbereitung und Durchführung der Lager der vormilitärischen Ausbildung verwendet worden. Es bestehen jetzt Ausbildungsbereitstellungen für die monatlich durchzuführenden Tage der Wehrbereitschaft, die Kader für die Sommerlager wurden in Lehrgängen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Ein ernstlicher Mangel jedoch ist, daß die sozialistische Wehrerziehung in den staatlichen Leitungen, den gesellschaftlichen Organisationen und unter den Angehörigen des Lehrkörpers der Universität noch nicht überall als immanenter Bestandteil des Prozesses der Erziehung sozialistischer Studenteneigenschaften betrachtet wird.

Diese Mißachtung der Aufgaben und Funktion der GST führte dazu, daß es an

der Universität zwischen den Sektionen erhebliche Unterschiede gibt. Diese Unterschiede schnellstens zu beseitigen, darin waren sich alle Delegierten einig. Wichtig dabei ist die enge Zusammenarbeit mit der Partei und den Massenorganisationen, vor allem der FDJ. Bewußte Klassenkämpfer für unseren sozialistischen Staat zu erziehen, ist eine Aufgabe, die die Konzentration aller Kräfte erfordert.

Das Bestreben, die guten Erfahrungen den anderen mitzuteilen, fand bereits in der Diskussion seinen Ausdruck. Auch im weiteren wird die Tradition des Erfahrungsaustausches gepflegt werden, bekräft-

tigten die Delegierten unter anderem die einstimmig die Entschliebung des Kampftagebuchs annehmen.

Bleibt nur noch dem neu gewählten Kreisvorstand sowie der Kreisrevisorkommission alles Gute für ihre Tätigkeit zu wünschen, die sie in einer so ereichen Zeit aufnehmen, wie es jetzt während der Vorbereitung auf den 100. Geburtstag Lenins und den 25. Jahrestag der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus ist. Man kann mit Recht sagen, daß die Kreisdelegiertenkonferenz ein erster folgerichtiger Schritt auf diesem Weg war.

Aus der Diskussion

Erich Schwarzmeier, SED-Kreisleitung

Im Namen der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität dankte Genosse Schwarzmeier den Mitgliedern und Funktionären der GST für ihre in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit. Insbesondere würdigte er die gute Vorbereitung der Lager der vormilitärischen Ausbildung in Tambach-Dietzharz. Dabei forderte er, die klassenmäßige Erziehung der Studenten und Wissenschaftler durch eine noch enge Zusammenarbeit von Partei, FDJ, Gewerkschaft und den anderen Organisationen weiter zu verbessern. Es komme jetzt darauf an, das Kampfprogramm mit Leben zu erfüllen, die Arbeit auf breite Schultern zu verteilen und immer mehr alle Studenten in die GST-Arbeit einzubeziehen.

Ausbilder und Erzieher in der GST sein ist eine Verpflichtung, heißt, einen festen Klassenstandpunkt besitzen und durch kluge Arbeit mit den Kameraden und Studenten den Einflüssen des Klassengegners wirkungsvoll zu begegnen. Überall, in der Industrie, in Forschung und Lehre werden heute Höchstleistungen gefordert. Auch in der vor- und nachmilitärischen Ausbildung der GST-Arbeit, die damit eng verbunden ist, muß besonders an den Universitäten, den Bildungsstätten unserer

zukünftigen Leitungskader, nach Höchstleistungen gestrebt werden.

Dieter Schmehl, Sektion Journalistik

Sechsmal Ausbildung im Jahr an den Tagen der Wehrerziehung sind gut und notwendig, aber sie reichen bei weitem nicht aus, um vormilitärische Kenntnisse zu erwerben und ständig in Übung zu bleiben. Deshalb werden wir den Wehrsport an unserer Sektion stärker als bisher betreiben, weil er dazu dient, die Tage der Wehrerziehung gut vorzubereiten.

Die Seminargruppe 11 der Sektion Journalistik hat die Initiative ergriffen und innerhalb der SG ein Luftgewehrschießen veranstaltet. Die Ergebnisse publiziert und alle Seminargruppen der Sektion aufgerufen, die errichteten Ringe zu überbieten.

Detlev Krause, Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Die Zusammenarbeit zwischen der GST und der FDJ an unserer Universität muß aktiviert werden. Denn eine enge Zusammenarbeit der GST mit anderen gesellschaftlichen Organisationen ist eine der Voraussetzungen, um hohe Leistungen zu erreichen. Die FDJ wird deshalb gemeinsam mit der GST aus Anlaß der diesjährigen Lenintage militärpolitische Veranstaltungen organisieren und wehrsportliche Wettkämpfe durchführen. Während der Lenintage an unserer Universität werden militärische Geländeläufe und Lenin-Gedenkmärsche, die viele wehrsportliche Elemente enthalten, stattfinden.



Am Tag der Konferenz feierte Prof. Dr. Otto Goldhammer (Mitte), Musikwissenschaftler und langjähriges GST-Mitglied, seinen 60. Geburtstag. Erich Schwarzmeier (links), Vorsitzender der Kreisparteikontrollkommission, überreichte dem verdienten Genossen eine von Walter Ulbricht unterzeichnete Ehrenurkunde und das Ehrenabzeichen der SED sowie Glückwunschkarten des Ersten Sekretärs der SED-Bezirksleitung, Genossen Paul Fröhlich, und der SED-Kreisleitung. Rechts: Dr. Rolf Kramer.

Diese Seite wurde gestaltet von den Journaliststudenten Heidi Lowke und Holger Busch (Bild).